



Besigheimer Häuserbuch

Vorstadt 35 (ehem. Geb. Nr. 294 und 294A)

Ehemaliges Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach (Nr. 294), seit 1797 mit separater Scheuer (Nr. 294A).

- 1628 Nach dem Lagerbuch zinst Laux Rafe *"ußer seinem Hauß, Scheuren, und Gärtlin, zwischen Enderiß Gretzingers Scheurlen, Caspar Wursters, und Matthiÿ Pfistrerers Witib gelegen, oben an die Straßen, und unden uff die Entzmauren stoßend"*.
- 1660 Der Schlosser Georg Friedrich Schmidt besitzt: *"Aine Behausung, Scheuren, Keller und Gärtlin, alles ahneinander, zwischen Michael Hellgern Wittib (dann: Hans Caspar Schippen) und Mattheus Pfisterers Erben"*. Schmidts Witwe verkauft das Anwesen an Jacob Hartter. Dessen Ehenachfolger ist der Weingärtner Adam Kienle (Kühnle).
- 1754 Das Anwesen wird samt den *"zwey 3/4 Ruthen Gartten darbey"* (Pz. Nr. 37) verkauft an Ludwig Heinrich Schlatterer.
- 1766 Schlatterer verkauft das Anwesen an Jacob Herdtle.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Hinter dem Aiperthurn. Nr. 294 - Ein Haus, Keller und Scheuer unter einem Tach, an der Enz"*.
- 1797 Herdtles Erben verkaufen an Martin Staier. Dieser lässt einen Umbau vornehmen. Neubeschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Nr. 294 - Ein Haus, und Keller an der Enz. Nr. 294A - Die Scheuer neben dem Hauß mit einem besonderen Tach, worinnen auch eine Waagenhütte"*.
- 1845 Die Erben von Staiers Witwe verkaufen das Anwesen an den Weingärtner Johann Christoph Türk.
- 1862 Christoph Türk übergibt das Anwesen der Tochter Louise, Ehefrau des Weingärtners Gottlieb Mack. Die Tochter Johanna behält das Wohnrecht. Beschreibung im Güterbuch: *"Nr. 294 - Ein zweistockiges Wohnhaus (78 qm) mit gewölbtem Keller. Nr. 294A Eine einstockige Scheuer (58 qm), Hof samt Graben am Haus (55 qm), in der Vorstadt, neben Adam Zeyhle und Ludwig Allgaier"*.
- 1900 Auflassung und Verkauf an jung Gottlieb Merkle.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.